

## **Monatsprogramm der Montagslesungen im Dezember 2023 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe**

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 10 Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme vor dem Büchereigebäude seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

**Lesetermine im Dezember 2023, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:**

### **4. Dezember 2023: Eva Beyll liest „Da wären wir“ aus den „New Yorker Geschichten“ von Dorothy Parker**

**Dorothy Parker:** geboren am 22. August 1893 als Dorothy Rothschild in West End/ New Jersey, war Korrespondentin im Spanischen Bürgerkrieg und arbeitete als Theater- und Literaturkritikerin u.a. für »Vanity Fair«, »Esquire« und den »New Yorker«. Daneben schrieb sie zahlreiche Gedichte, Kurzgeschichten, Theaterstücke und Drehbücher. Parker zählte zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen ihrer Zeit und galt ihrer unvergleichlichen Schlagfertigkeit und ihres beißenden Spotts wegen als Königin der legendären Algonquin-Runde, eines legendären Literatenzirkels, der nach 1925 die intellektuelle Ausstrahlung Amerikas ein gutes Jahrzehnt lang maßgeblich mitprägte. Am 7. Juni 1967 starb Dorothy Parker in New York an den Folgen eines Herzinfarkts. Quelle: <https://www.keinundaber.ch/buecher/new-yorker-geschichten/>

„**New Yorker Geschichten**“: Dorothy Parker kannte sich aus in ihrem New York der Zwanziger- und Dreißigerjahre. Mit einer unvergleichlichen Selbstverständlichkeit bewegte sie sich durch die schäbigen Bars und die glänzenden Dinnerpartys, blickte den tapferen und sehnsüchtigen Arbeitern genauso in die Seele wie den zynischen und oberflächlichen Reichen. In ihrer frechen, geistreichen und kompromisslosen Art schafft sie in ihren Kurzgeschichten eine einzigartige Balance zwischen bitterkomischem Humor und grausamer Desillusion. Quelle: <https://www.keinundaber.ch/buecher/new-yorker-geschichten/>

### **11. Dezember 2023: Anne Sonnenschein liest „Weihnachten - das ist der Stall“ von Wieland Schmid, „Vom Stern und vom Wort geleitet“ von Werner Braselmann und „Dann klopfte es noch einmal“ von Helmut Pätz aus „Euch ist ein Kind geboren“, Insel Verlag 1973**

**Weihnachten historisch: Wie das Fest zu dem wurde, was es heute ist:** Überall auf der Welt feiern Menschen am 25. Dezember – oder dessen Vorabend – die Geburt Jesu Christi. Doch das einst religiöse Weihnachtsfest ist in modernen Zeiten zunehmend kommerziell geworden. [Wie kam es dazu?](#)

**Zeit der Ankunft, Zeit der Vorfreude: Wie und warum feiern wir Advent?** In diesem Jahr beginnt sie Anfang Dezember – die Adventszeit. Kinder öffnen die Türen ihres Adventskalenders und wir Erwachsene beginnen, Vorbereitungen für das Fest zu treffen. Oft bleibt da für Besinnlichkeit kaum Zeit. [Doch was heißt eigentlich Advent?](#) Wieso hängen wir Sterne auf, basteln Adventskränze und singen "O du Fröhliche"?

### **18. Dezember 2023: Brigitte Gillissen liest „Als meine Großmutter Rotkohl kochte“ aus „Weihnachten, als ich klein war“ hrsg. von Angelika Kutsch und Peter Knorr (Illustrationen)**

„**Weihnachten als ich klein war**“: Wie Astrid Lindgren ein „Seligkeitsding“ zu Weihnachten bekam und viele andere Kindheitserinnerungen von namhaften Kinder- und Jugendbuchautoren. Achtzehn Autoren aus sieben Ländern erzählen von einem Weihnachten ihrer Kindheit, von Weihnachten in guten und in schlechten Zeiten. Sie erzählen von Wünschen und von Träumen und davon, wie Kerzenglanz und Tannenduft auch das ärmste Weihnachtsfest zu einer einzigartigen Erinnerung machen. Quelle: [https://www.isbn.de/buch/9783789140068\\_weihnachten-als-ich-klein-war.htm](https://www.isbn.de/buch/9783789140068_weihnachten-als-ich-klein-war.htm)

**25. Dezember 2023 – 1. Weihnachtstag: Kira und Cäcilie Kaluza sowie Jana Heyer lesen aus „Lenin auf Schalke“ von Gregor Sander**

**Gregor Sander:** geboren 1968 in Schwerin, lebt als freier Autor in Berlin. Für seine Romane und Erzählungen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Sein Romandebüt „Abwesend“ war für den Deutschen Buchpreis nominiert, sein Roman „Was gewesen wäre“ wurde prominent besetzt verfilmt. Bei Penguin ist zuletzt sein Roman „Alles richtig gemacht“ erschienen. Quelle: <https://www.penguin.de/Autor/Gregor-Sander/p640768.rhd>.

„**Lenin auf Schalke**“: Auf der Suche nach dem Osten im Westen - Gregor Sander in Gelsenkirchen. Seit dreißig Jahren betrachtet der Westen den Osten. Dreht und wendet die Ostdeutschen wie Schnitzel in der Pfanne. Es ist an der Zeit zurückzublicken. „Sander du musst in den Westen“, mit diesen Worten seines besten Freundes Schlüppi beginnt die Reise von einer goldenen Pommesbude in Ostberlin nach Gelsenkirchen. Sander wohnt hier bei Zonengabi im Glück (BRD) und ihrem Freund Ömer in einem alten Bergmannshaus. Er versucht sich zu orientieren zwischen alten Abraumhalden, nagelneuen Leninskulpturen und einer Vergangenheit, die 1000 Meter unter der Erde liegt. Gregor Sander, eine der wichtigsten Stimmen der gesamtdeutschen Literatur, nimmt uns in „Lenin auf Schalke“ mit dorthin, wo der Westen arm dran ist. Keine Zeche mehr, keine Kokerei und kein Stahlwerk, die Ruhrpottluft dank Arbeitslosigkeit gereinigt und auch Schalke 04 ist inzwischen zweitklassig. Hintersinnig, klug beobachtend und mit humorvollem Ernst erzählt Sander von einem Ort, der in allen Negativstatistiken führt: ärmste Stadt Deutschlands, höchste Arbeitslosigkeit, geringstes Pro-Kopf-Einkommen. Staunend entdeckt Sander eine Welt, die von der alten Bundesrepublik vergessen wurde. Nur ist Gelsenkirchen deshalb wirklich der Osten im Westen? Quelle: <https://www.penguin.de/Buch/Lenin-auf-Schalke/Gregor-Sander/Penguin/e586727.rhd>

**Wie jeden Montag sind alle Interessierten auch zu den Montagslesungen Dezember 2023 herzlich eingeladen!**

Interessierte Vorleser\*innen können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [ak.buecherei-ueringen\(at\)gmx.de](mailto:ak.buecherei-ueringen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und ein schönes Wochenende

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Ueringen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Ueringen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

[www.ak-buecherei-ueringen.de](http://www.ak-buecherei-ueringen.de)